Die Leichtigkeit des Heiratens

HOCHZEITSPLANERIN Miriam Grisar organisiert von Essenheim aus alles rund um den schönsten Tag im Leben

Von Kathrin Damwitz

Miriam Grisar präsentiert eines der für die Benefizauktion gespendeten Hochzeitskleider, das handbemalt ist. Foto: hbz/Stefan Sämmer

ESSENHEIM. Onkel Andrew aus den USA möchte nur koscheres Essen. Kusine Marita darf keinesfalls bei Tante Bettina am Tisch sitzen – die beiden sind Erzfeindinnen. Die Menükarten auf dem Tisch sollen vom Design her auf die Einladungsbriefe abgestimmt sein. Und dann muss die Musik, die der DJ auflegt, wirklich alle Geschmäcker der im stilvoll verzierten Saal Anwesenden treffen. Die der alten und die der jungen Hochzeitsgäste. Schließlich wäre es schön, wenn der „Tag der Tage" denen, die dabei waren, in guter Erinnerung bliebe. „Das Worst-Case-Szenario" für eine Hochzeit kennt Miriam Grisar (39) ganz genau: „Das Essen reicht nicht oder ist von schlechter Qualität." Über nichts denken die Gäste im Nachhinein so negativ wie über die matschigen Kartoffeln, die streng limitierten Lachsfilets, die kalte Vorsuppe. Bei Speisen und Getränken hört der Spaß auf ...

Nichts ist unmöglich

Miriam Grisar ist seit drei Jahren als selbstständige Hochzeitsplanerin von Essenheim aus in der gesamten Rhein-Main-Region tätig. Ihr sind sämtliche Stolperfallen geläufig, die rund ums Fest lauern und die es durch geschickte Planung zu vermeiden gilt. „Das ist meine Aufgabe", sagt sie lachend. Und weiß gleichzeitig: „Nichts ist unmöglich. Es gibt nichts Verrücktes, was man nicht veranstalten kann, von der Trauung unter Wasser bis zur Zeremonie in einem Herrenhaus in England." Durch ihre Hilfe verringere sich der „emotionale Stress" der Braut, auf die häufig im Vorfeld von allen Seiten gute Ratschläge einstürzen.

Ob Super-Blumen-Deko aus den USA oder Hochzeitstorte aus Frankreich: Grisar schafft alles herbei. Sie bastelt auf Wunsch mit der Braut – der Bräutigam hält sich erfahrungsgemäß im Vorfeld der Eheschließung vornehm zurück, will sich in die Konzeption des Festes nicht einmischen – Einladungs-, Menü- oder Tischkarten. Sie organisiert Stylisten, gibt Tipps zum Brautkleid, zu Essen und Getränken, zur Auswahl der Musiker, unterstützt beim Ablauf des Abends, wenn sich Vier-Gang-Menü und Festreden nicht in die Quere kommen sollen. Wenn „Er" eine gute Idee zum Heiratsantrag benötigt, steht sie auch parat.

„Ich unterstütze und helfe", bringt sie ihre Aufgabe auf den Punkt. Sie mische nur so stark mit, wie es das Paar wünscht. „Manche Braut hat Angst, ich nehme ihr ihre Ideen weg. Doch das stimmt nicht", benennt die 39-jährige zweifache Mutter ein Vorurteil, das ihr bisweilen begegnet. Grisar stammt aus Hamburg, ist ausgebildete Buchhändlerin und entschied sich nach zwei Auslandsaufenthalten in Paris und New York, eine Ausbildung als Aufnahmeleiterin zu absolvieren. Bei ZDF und SWR war sie danach beschäftigt, bevor sie sich nach der Geburt ihrer beiden Söhne selbstständig machte. Seit 2010 wohnt sie mit ihrer Familie in Essenheim.

Hochzeitsplanung war ein Metier, das sie reizte. Sie gründete die Firma und benannte sie nach einer romantischen Liedzeile von Ella Fitzgerald „Birds do it". „Die Vögel im Firmennamen symbolisieren die Leichtigkeit, die rund um einen Hochzeitstag vorherrschen sollte. Ich wollte keinen extrem kitschigen, süßen Namen", erläutert Miriam Grisar. Bei ihrer Arbeit hilft ihr Organisationstalent. Ihr Honorar beträgt fünf bis sieben Prozent des Gesamtbudgets der Hochzeit. Mindestens neun Monate Vorlauf braucht sie vorm großen Fest. „Sobald das Datum klar ist, muss die Location reserviert werden. Wer zu spät kommt, findet nur noch teure oder unpassende Orte", weiß sie.

www.birds-do-it.com

BENEFIZAUKTION

- Für Sonntag, 28. Februar, 15 Uhr, lädt **Miriam Grisar** gemeinsam mit dem **Mainzer Unterhaus** zu einer **Brautkleid-Auktion** zugunsten minderjähriger Flüchtlingskinder in Mainz unter dem Schirm von „Human Help Network" ein.
- Etliche Brautkleider in den **Größen 34 bis 44**, in unterschiedlichen Farben und Styles, sind für die Auktion gespendet worden.
- Sie werden **versteigert**, dabei wird Kaffee und Kuchen verkauft.
- Die **Moderation** übernimmt Nick Benjamin, der Eintritt ist frei.
- Einlass nur mit **Platzkarten**. Diese werden im Unterhaus ausgegeben: Montag bis Freitag von 11 bis 14 und 16.30 bis 18.30 Uhr, Telefon 06131-232121.